Chorkonzert zum Jubiläum

EPPINGEN Die Singenden Mühlbacher Sandsteine des MGV Liederkranz Mühlbach veranstalten anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens ein Jubiläumskonzert. Zusammen mit dem Chor Sing 4 fun aus Eibensbach, Solosänger Patrick Busert sowie dem Männerchor und dem Chor Sing Mit des MGV Liederkranz wird am Samstag, 5. April, ab 19.30 Uhr in der Bürgerhalle in Mühlbach musiziert. Unter der Leitung von Dirigent Herbert Kiefer werden Lieder wie „Männer mag man eben“, „Tabaluga“, „Mir im Süden“, „Wie kann es sein“, „Tage wie diese“ und noch viele mehr aufgeführt. Für das leibliche Wohl werden den Besuchern der traditionelle Steinweck und weitere Häppchen, sowie die üblichen Getränke serviert. Der Eintritt für dieses Konzert beträgt sechs Euro. Der Vorverkauf der Karten läuft bereits bei der Bäckerei Rott in Mühlbach. *ssg*

PC-Spiele im Visier von Dieben

SINSHEIM Zwei junge Männer aus Sinsheim wurden am Montag kurz nach 12 Uhr erwischt, als sie in einem Drogeriemarkt in der Bahnhofstraße PC-Spiele im Gesamtwert von über 1000 Euro stehlen wollten. Der Ladendetektiv hatte den 21- und den 23-Jährigen beobachtet, als sie die Artikel in speziell präparierte Taschen verstauten. Die Täter flüchteten, der Ladendetektiv und zwei Passanten nahmen die Verfolgung auf. Dabei rannte der 21-Jährige einen der beiden Passanten um, sein Kumpane führte gar ein Klappmesser in der Hosentasche mit. Die Beamten des Polizeireviers Sinsheim nahmen die beiden Täter vorläufig mit zur Wache. Bei Überprüfungen stellte sich heraus, dass der 23-Jährige bereits Diebstähle in Drogeriemärkten der Karlsruher Innenstadt begangen hatte. *red*

Ein Märzen zum fünften Geburtstag

EPPINGEN *Palmbräu feiert Neuanfang 2009 und plant weitere Investitionen*

Von unserem Redakteur Peter Boxheimer

Wenn bei Palmbräu gefeiert wird, lacht die Sonne vom Himmel. So war es 2009, als die damals insolvente Brauerei von der Familie Scheidtweiler übernommen wurde. So war es 2010, als das Traditionsunternehmen seinen 175. Geburtstag beging. Und so ist es auch am Dienstag, als der fünfte Jahrestag des Neubeginns zahlreiche Besucher anlockt.

„Der Kraichgau verwöhnt uns“, meint Inhaber Wolfgang Scheidtweiler. Sein unternehmerisches Engagement in Eppingen bereut er nicht, „weil die Region hinter uns steht“. Der Einstieg bei Palmbräu hat inzwischen Investitionen von rund zehn Millionen Euro nach sich gezogen – Sinsheims Bahnhof und die Sulzfelder Ravensburg eingeschlossen. Und weitere Vorhaben stehen vor der Realisierung.

„Es gibt nichts Schöneres als den Kraichgau und Eppingen in der Mitte.“
Wolfgang Scheidtweiler

Bier des Monats Bei Palmbräu gibt es immer etwas Neues. Zum Jahrestag ist es das erste einer ganzen Reihe von Bieren des Monats. Ein Märzen – ein Sud, 160 Hektoliter. „Wenn der weg ist, ist er weg“, sagt Scheidtweiler. Traditionell war das Märzen früher das letzte Bier, das im Winter gebraut wurde. Um es über den Sommer haltbar zu machen, wurde es stärker gehopft und hatte einen höheren Alkoholgehalt.

„Wir wollen den Leuten zeigen, dass man aus den vier Zutaten Wasser, Hopfen, Gerstenmalz und Hefe mehr machen kann als ein gewöhnliches Bier“, beschreibt Braumeister Matthias Hieber seine Kreation. Die hat 14 Prozent Stammwürze und einen Alkoholgehalt von sechs Prozent. Der Allgäuer entschied sich für die neue Hopfensorte Saphir und einen hohen Anteil an Karamellmalz, der für die Süße und die dunkle Farbe sorgt. Zudem wurde ein zirka 100 Jahre altes Kochmaischverfahren ausgegraben. „Das ergibt ein kerniges Bier“, erläutert Hieber.

Stolz Wolfgang Scheidtweiler ist stolz auf seinen jungen Braumeister – und sämtliche Mitarbeiter. „Wir hatten großes Glück mit unserer Mannschaft“, freut er sich und hofft, dass die ältere Generation durchhält, damit die Brauerei die Zeit hat, junge Leute heranzuführen.

„In diesen fünf Jahren ist sehr viel passiert“, blickt Eppingens Oberbürgermeister Klaus Holaschke zurück. Beispielhaft erinnert er an die Sanierung des Sudhauses und die Umstellung der Energieversorgung. Die Familie Scheidtweiler halte eine ganz lange Tradition am Leben: „Wir wissen um diese verlässliche Partnerschaft.“

Beim Betriebsrundgang verrät der Chef, was in nächster Zeit alles geplant ist. In den Gärkeller kommen offene Bottiche, um die Bierqualität weiter zu verbessern. „Eppingen wird ausgebaut“, kündigt Scheidtweiler an. So werden ab Mai alle Flaschenbiere des Pforzheimer Brauhauses in der Kraichgaustadt abgefüllt. Der Brauer: „Es lohnt sich nicht, zwei Anlagen parallel zu betreiben.“ Und über den Winter bekommt die Palmbräu eine neue Fassfüllerei. Eine Investition, für die weitere 200 000 Euro aufgewandt werden.

„Es gibt nichts Schöneres als den Kraichgau und Eppingen in der Mitte“, strahlt Wolfgang Scheidtweiler. „Über dieser Stadt geht einfach die Sonne auf.“

Zum Geburtstagsfest zünftig gekleidet: Braumeister Matthias Hieber und sein Vorvorgänger Rudolf Gögl prosten sich mit einem Märzen zu. Fotos: Peter Boxheimer

Neue Kreationen

Nach dem Märzen reifen in den Eppinger Palmbräukellern schon zwei weitere Biere des Monats. Als Nächstes wird es einen hellen, kräftigen **Maibock** geben, der mit leichtem Sommergerstenmalz gebraut wurde. Zur Fußball-WM kommt ein **Summer Ale** heraus. Amerikanische Hefe sorgt hier für Süße und Leichtigkeit. *box*

Kommunalpolitik und Zeitung im Blickpunkt

SIEGELSBACH Welche Herausforderungen warten in den nächsten Jahren auf die Siegelsbacher Kommunalpolitiker? Antworten auf diese Frage gibt es bei der Lokaltour mit *Stimme*-Chefredakteur Uwe Ralf Heer, die am Donnerstag, 3. April, 19 Uhr, im Gasthaus Eisenbahn stattfindet. Auch Bürgermeister Uli Kremsler und Gemeinderäte haben sich zur Diskussionsrunde angesagt.

lokal TOUR

Zweites Thema des Abends: Fragen und Anregungen der Leser zu ihrer Lokalzeitung. Als weiterer Ansprechpartner ist Peter Boxheimer, Redaktionsleiter der *Kraichgau Stimme*, vor Ort. *box*

Diebstahl statt Hilfeleistung

BAD RAPPENAU Zwei unbekannte Frauen haben einer gehbehinderten Kundin in einem Drogeriemarkt an der Bahnhofstraße in Bad Rappenau am Montagnachmittag ihre Hilfe angeboten. Die 67-Jährige hatte Schwierigkeiten, einen Artikel aus dem unteren Regal zu nehmen. Sie nahm das Angebot an, stellte aber später an der Kasse fest, dass ihre Geldbörse fehlte. Diese befand sich in einer Handtasche an ihrer fahrbaren Gehhilfe. Vermutlich haben die beiden Unbekannten die Geldbörse mitgenommen. Beide sind etwa 20 Jahre alt und sehen südländisch aus. Die dunklen, langen Haare hatte eine von ihnen zu einem Zopf zusammengebunden. Wer Hinweise zum Diebstahl geben kann oder etwas Verdächtiges bemerkt hat, meldet sich bei der Polizei in Bad Rappenau, Telefon 07264 95900. *red*

ZiG.

ZEITUNG IN DER GRUNDSCHULE

ZiG ist ein Projekt der Heilbronner Stimme in Kooperation mit AIM Heilbronn, gefördert von der Dieter-Schwarz-Stiftung. Mehr Bilder unter www.stimme.de.

Die Tageszeitung trifft jeden Geschmack

EPPINGEN Immer zu zweit sammeln die Schüler der 4a der Hellbergschule Artikel zu einem bestimmten Thema. Die werden dann aufgeklebt, so dass alle anderen auch das Interessanteste des Tages lesen können. Die tägliche Lektüre mache ihr Spaß, sagt Melek, „weil man mehr erfährt“. Deshalb liest Sevde auch oft die Unfallberichte. Die Zeitung trifft jeden Geschmack: Andere Kinder freuen sich über Comics und lösen Kreuzworträtsel. *tox*

Die Schüler von Lehrerin Sybille Haas, wollen „wissen, was passiert“. Deshalb blättern sie jeden Tag in der Kraichgau Stimme. Fotos: Tanja Ochs

Ann-Kristin Wagner (links) und Johanna Krebs lassen ihre Schüler den „Artikel des Tages“ in der Zeitung suchen. Foto: Kathrin Brenner

Wenn aus Buchstaben Kunstwerke werden

BAD RAPPENAU Die Viertklässler der Mühlentalschule in Zimmerhof haben in Kunst mit Zeitungsschnipseln Tier-Collagen gestaltet. Tiere sind ein beliebtes Thema: Marco und Julia beispielsweise sammeln in ihren mit Zeitungspapier umflochtenen Ordnern Artikel über sie. Tauchen beim Lesen Fragen auf, können die Kinder diese notieren und in die Fragenbox werfen. „Am Ende des Schultages werden sie dann beantwortet“, erzählt Evelin. *kbr*

Auf der Suche nach interessanten Artikeln

EPPINGEN Nils orientiert sich an Überschriften, Stephan liest erstmal alles „grob durch“. Auf dem Boden, in der Leseecke oder am Tisch ist täglich Schmökerzeit in der Klasse 4b der Hellbergschule. Vom Wetterbericht über den Sport bis zur Werbung sind die Schüler auf der Suche nach interessanten Artikeln. Und danach geht die Arbeit mit der Zeitung weiter: „Da kann man was draus machen“, sagt Ronny. Zum Beispiel Muttertagsgeschenke. *tox*

Lehrerin Ulrike Speck räumt ihren Schülern täglich Lesezeit ein, damit jeder in der Zeitung etwas Spannendes finden und ausschneiden kann.

Die Schüler der vierten Klasse in Berwangen haben aus Zeitungspapier nicht nur modische Kopfbedeckungen gebastelt.

Erst das Wissen sammeln, dann lustige Hüte basteln

KIRCHARDT Im Politikteil der Tageszeitung stehen spannende Sachen, findet Sarah. Zeitungsleser wissen, „was in der Welt los ist“, sagt die Viertklässlerin aus Berwangen. In ihrer Klasse wird erst gelesen, dann gebastelt. Jeden Tag sammeln die Schüler die Kindernachricht „Kinderleicht“ und andere interessante Artikel. Anschließend entstehen aus dem bedruckten Papier stabile Brücken, spitze Hüte und modische Umhänge. *tox*

Wer viel liest, muss weniger Fragen stellen

EPPINGEN Es steht viel Text in der Zeitung, sagt Shawn. Und das ist gut so, meint sein Klassenkamerad Graziano – „wenn man etwas genau wissen will“. Einige Schüler der 4c der Hellbergschule kennen die Zeitung schon lange, aber jetzt lesen sie jeden Morgen zehn Minuten und manchmal auch noch nach dem Unterricht zu Hause weiter. Auf diese Weise erfahren sie interessante Sachen, „dann muss man nicht mehr so viel fragen“, freut sich Jason. *tox*

Nicht nur die Hüte der Klasse 4c sind sehr gut gelungen, schon nach wenigen Wochen kennen sie sich mit der Tageszeitung bestens aus.

Die Viertklässler aus Richen lesen regelmäßig den Sport- und den Lokalteil der Tageszeitung, aber auch die Kindernachricht.

Erfolgreiche Detektive schmökern täglich

EPPINGEN Es ist nicht so einfach, die Zeitung zusammenzufalten, sagt Finn. Der Viertklässler der Burgbergschule in Richen schmökert trotzdem täglich in der *Kraichgau Stimme*. Lehrerin Gabriele Weimer stellt dazu Detektivaufgaben. Jeder Schüler sammelt außerdem zu einem bestimmten Thema Berichte. Die werden dann im ZiG-Ordner gesammelt, den die Jungen und Mädchen selbst mit Zeitungsbuchstaben gestaltet haben. *tox*